

PRESSEINFORMATION

Disability Manager erproben Rehabilitationskonzept

Mannheim, 08.07.2008. Disability Manager verschiedener Privatversicherungen und aus dem Mannheimer Daimler-Chrysler-Werk haben Mitte Juni das Rehaszentrum für Unfallchirurgie und Neurologie „ASR II“ in Mannheim besucht. Ziel der Visite war es, das dort angebotene innovative Konzept der Arbeitsplatzspezifischen Rehabilitation (ASR) praxisnah kennen zu lernen. Während der knapp dreistündigen Veranstaltung hatten die Integrationsspezialisten die Möglichkeit, sich in die Rolle der Patienten zu versetzen und so verschiedene Test- und Assessmentverfahren zur Bestimmung der Belastungs- und Leistungsfähigkeit selbst durchzuführen.



Test- und Assessmentverfahren: Isokinetischer Krafttest der Beinmuskulatur

Das bisher nur in Köln und Mannheim praktizierte Rehabilitationsverfahren zur möglichst schnellen, aber auch erfolgreichen Rückführung Unfallverletzter an den Arbeitsplatz zeichnet sich auch durch die frühzeitige und konsequente Einbeziehung arbeitsplatzspezifisch ausgerichteter medizinischer Trainings- und Physiotherapie aus. Die Patienten haben hier die Möglichkeit, gezielt Belastungen ihres Arbeitsplatzes zu trainieren. Davon konnte sich die Gruppe beim Rundgang durch die Physio- und Trainingstherapie sowie die drei großen Werkstätten mit unterschiedlichen simulierten Arbeitsplätzen überzeugen.

Die Resonanz der durch die Relntra GmbH – einem medizinisch-berufskundlichen Beratungs- und Reintegrationsdienst für Unfallverletzte – organisierten Informationsveranstaltung war durchgehend positiv. Die Vertreter der Versicherungen waren sich einig: „Von einer Kooperation des Personalschadenmanagements der Versicherungen mit einem Rehadienst wie der Relntra und einer speziell ausgerichteten Rehabilitation, wie sie in den ASR-Zentren angeboten wird, profitieren alle Betroffenen.“

Über ASR:

Die ASR ist ein neues, von den Berufsgenossenschaften, den Unfallkassen und anderen Leistungsträgern anerkanntes Rehabilitationsverfahren zur möglichst schnellen, aber insbesondere erfolgreichen Wiedereingliederung in die vor dem Unfall durchgeführte Tätigkeit. Als speziell auf die arbeitsplatzspezifischen Belastungsanforderungen des Patienten ausgerichtete Rehabilitation hat diese von Beginn an wesentlich größere Chancen, die volle Rückführung an den alten Arbeitsplatz zu erreichen. Die ASR wurde in Köln von Bernard Nguyễn, Sportphysiotherapeut und AS-Rehabilitationstrainer, in der Zeit von 1998 - 2001 entwickelt und wird seit Oktober 2001 erfolgreich mit einem interdisziplinären Team umgesetzt. Seit August 2007 gibt es einen zweiten Standort in Mannheim.

Weitere Informationen:

ASR | Zentrale Köln
Rehabilitationszentrum für Unfallchirurgie und Neurologie
Kapellenstraße 8
51103 Köln

Tel.: 0221 - 460 230-0
Fax: 0221 - 460 230-10

www.asr-reha.de

Corinne Bender
c.bender@asr-reha.de